

## Weiterbildung „Systemische Sexualtherapie“

Die kompakte Weiterbildung „Systemische Sexualtherapie“ richtet sich an Systemische Therapeut\*innen (abgeschlossen oder in Weiterbildung), die Einzelne, Paare oder größere Beziehungssysteme bei ihren sexuellen Themen kompetent begleiten wollen oder sogar den beruflichen Schwerpunkt darauflegen möchten.

Gerade weil Sexualität insbesondere in Paarberatung und-therapie zentrales Thema werden kann, braucht es fundiertes Fachwissen, spezifische Ansätze und methodenübergreifende Interventionen, Selbsterfahrung sowie eine therapeutische Haltung, die Vielfalt willkommen heißt. Dieser umfassende und gleichzeitig kompakte Lehrgang möchte nicht nur das theoretische und praktische Rüstzeug an die Hand geben, sondern auch Lust und Begeisterung für dieses facettenreiche Berufsfeld vermitteln.

Teil der Weiterbildung ist es zudem, erste sexualtherapeutische Praxiserfahrung durch eigenverantwortliche Akquise zu sammeln und extern supervisorisch begleiten zu lassen.

### Besonderheiten der Weiterbildung:

- ✓ Berufsbegleitend und kompakt
- ✓ Intensives Arbeiten durch kleine Gruppen
- ✓ Diversitätsansatz & Gendersensibilität
- ✓ Renommierete Referent\*innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern

### WEITERBILDUNGSSTRUKTUR:

#### Dauer:

9 Module (2-3 Tage) im Verlauf von 18 Monaten

#### Beginn:

8. Oktober 2024

#### Umfang:

- 180 Einheiten Gesamtumfang (150E Theorie & Praxis, 30E Selbsterfahrung)
- 60 Einheiten Supervision in Selbstorganisation
- Ergänzendes Literaturstudium wird vorausgesetzt

### REFERENT\*INNEN

#### Sandra Gathmann (Lehrgangsführung)

Systemische (Psycho)Therapeutin (ÖAS, SIH), Psychologin, Dipl. Sexualtherapeutin (DGfS, IGST), Dipl. Sexualberaterin & Sexualpädagogin, Co-Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften, Mitbegründerin & Referentin der ÖGS-Sexualakademie Wien

<https://www.sexualtherapie-paartherapie-berlin.de/>

#### in Zusammenarbeit mit:

##### Christine Nopper

Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (SG), Sexualtherapeutin (DGfS)

##### David Götzinger

Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Sexualtherapeut, Berliner Institut für Familientherapie – Systemische Therapie – Supervision – Beratung und Fortbildung e.V.

## WEITERE REFERENT\*INNEN



### MELANIE BÜTTNER

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexualtherapeutin/-medizinerin (DGfS), Traumatherapeutin, Leiterin der Praxis und des Instituts für Sexual-, Psycho- und Traumatherapie München; Zeit-Online-Podcast „Ist das normal?“, Autorin von Sach- & Fachbüchern, z.B. „Sexualität und Trauma“ und „Handbuch Häusliche Gewalt“



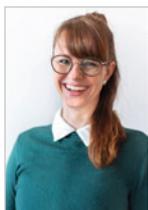
### URS GAMSAVAR

Staatliche anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, zertifizierter Suchtberater mit Schwerpunkt ChemSex & sexualisierter Substanzkonsum, zertifiziert in beziehungs-dynamischer Paar- und Sexualtherapie, diskriminierungssensible Beratung und lebens-weltorientierte Sexualberatung



### MARI GÜNTHER

Systemische Therapeutin (SG) mit den Schwerpunkten Geschlechtliche Identität, Transitionsprozesse, Paar- und Polybeziehungen, Fachreferentin für Beratungsarbeit & Gesundheitsversorgung im Bundesverband Trans\* e.V., Beratungsarbeit mit Familien für TransInterQueer e.V., Aufbau der Beratungsstelle QUEER LEBEN, Mitautorin der AWMF-Leitlinie „Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie & Trans\*- Gesundheit“, Fach- & Sachbuchautorin



### STEPHANIE KOSSOW

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sexualmedizin & ärztliche Psychotherapie (TP). Beirätin DGSMTW, Leitung des interdisziplinärer Qualitätszirkel „Sexualmedizinische Basisversorgung“, Niedergelassen in eigener Praxis (Schwerpunkte: Sexualität & körperliche Erkrankungen, alternative Beziehungsmodelle), Referentin und Gutachterin



### LAURA KUHLE

Diplom-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin (VT, Einzel- und Gruppentherapie), Emotionsfokussierte Therapeutin (EFT), Sexualtherapeutin (DGSMTW-Expert), Traumatherapeutin (i.A.); Klinische und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sexualwissenschaft & Sexualmedizin, Charité Berlin, Projektkoordination am Berliner Standort des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“, freiberuflich tätig als Dozentin und Supervisorin



### NELE SEHRT

Dipl.-Psychologin, Sexual-, Paar- & Traumatherapeutin  
Tätigkeit in freier Praxis, Dozentin für Systemische Sexual- & Paartherapie, Seminarleitung der Lehrgänge Systemische Sexual- & Paartherapie an der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie e.V. (IGST), Autorin, Kolumnistin (Die Welt)



### PERI TERZIOĞLU

Diplompsychologin, Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (DGSV), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), Sexualtherapeutin (IGST), Lehrtätigkeit u.a. an der Freien Universität Berlin, Charité & Hochschule Magdeburg-Stendal; Langjährige Ausbildungsleitung für Systemische Therapie, tätig in eigener Praxis in der Therapie und Beratung für Paare, Familien und Einzelklient\*innen

# INHALTE

## Theoretische Inhalte:

- Entwicklung der Sexualtherapie, Überblick über Schulen und Ansätze
- Haltung & Ansätze der Systemischen Sexualtherapie
- Diagnostik sexueller Störungen in ICD/DSM & systemische Perspektive
- Sexuelles Profil & sexuelle Zugänge
- Paardynamik & Sexuelle Kommunikation
- Vielfalt von Beziehungsformen, Interkulturelle Beziehungen
- Umgang mit nicht-konsensuellen Affären & Außenbeziehungen
- Sexualmedizinisches Grundwissen (Anatomie, Physiologie, Endokrinologie, Pharmakologie etc. )
- Sexualität bei (chronischen) Erkrankungen
- Methoden aus der Körperarbeit
- Spezifische Interventionen bei weiblichen\* & männlichen\* „Funktionsstörungen“
- Therapeutisches Arbeiten mit (Un)Lust & Lustunterschieden
- Arbeit mit sexuellen Fantasien
- Sexuelle Vorlieben, Paraphilien & Paraphile Störungen
- Neosexualitäten & Sexuelle Communities (Queer, BDSM & Kink, Sexpositive Communities etc.)
- Kinkaware Sexualtherapie
- Sexualisierter Substanzkonsum
- Sexualität & Trauma
- Systemische Interventionen bei exzessiver Mediennutzung & zwanghaftem Sexualverhalten
- Therapeutisches Arbeiten mit LGBTQIA+ Personen
- Online-Fortbildungen, Blogs, Podcasts, Literatur für Eigenstudium

## Praktische Kompetenzen:

- Sexualtherapeutische Gesprächsführung
- Auftrags- & Setting-Klärung
- Problemkonstruktion & Hypothesenbildung
- Sexualanamnese & Sexualexploration
- Interventionen im Einzel- & Paarsetting
- Erlernen von schulenübergreifenden Methoden (Körperarbeit, Traumatherapie etc.)
- Reflexion von Haltung, eigenen Grenzen und „typischen Fällen“
- Überweisungskompetenz & Vernetzung mit anderen Fachdisziplinen

## Themenspezifische Selbsterfahrung

- Einzel- & Gruppenselbsterfahrung im Ausmaß von mindestens 30 Einheiten

Jedes der Module beinhaltet

- ✓ Theoretischen Input
- ✓ Praktische Demonstrationen und/oder Fallbeispiele
- ✓ Praktische Rollenspiele oder Übungen
- ✓ Einzel- und/oder Gruppenselbsterfahrung

## ZUGANGSVORAUSSETZUNG

- Psychotherapeutische Ausbildung
- Möglichkeit zur praktischen Tätigkeit mit Klient\*innen während Weiterbildung

Die Teilnahme ist auch dann möglich, wenn Sie sich in Ausbildung zum/zur Psychotherapeut\*in befinden. Das Zertifikat kann erst mit Abschluss der psychotherapeutischen Ausbildung erworben werden.

## ABSCHLUSS & ZERTIFIZIERUNG

- Regelmäßige Teilnahme (max. 10% Fehlzeit)
- 8 supervidierte und protokollierte sexualtherapeutische Erstgespräche
- 40 protokollierte sexualtherapeutische Sitzungen (mind. 2 Fälle, supervidiert im Verhältnis 4:1)
- 60 Einheiten Supervision in Selbstorganisation (mit Supervisor\*innen der SV-Liste)

Die Supervision kann in Einzel- oder Gruppensetting bei von der DGfS-zertifizierten Supervisor\*innen absolviert werden. Die Teilnehmer\*innen erhalten dazu eine Supervisor\*innen-Liste.

Mit der Erfüllung dieser Kriterien und einer abgeschlossenen Psychotherapie-Ausbildung kann auch eine Zertifizierung bei der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) beantragt werden.

## FEHLZEITEN

Sollten Module oder Moduleile aufgrund von Krankheit oder anderer schwerwiegender Gründe versäumt werden, kann in Absprache mit der Lehrgangsleitung ein Nachholen im Folgelehrgang stattfinden, soweit Plätze frei sind.

## TERMINE

**MODUL 1:** 8. – 10. Oktober 2024

**MODUL 2:** 30. Nov.- 1. Dez. 2024

**MODUL 3:** 15. – 16. Februar 2025

**MODUL 4:** 12. - 13. April 2025

**MODUL 5:** 14. – 15. Juni 2025

**MODUL 6:** 20. – 21. September 2025

**MODUL 7:** 8. – 9. November 2025

**MODUL 8:** 24. – 25. Januar 2026

**MODUL 9:** 3. – 5. März 2026

Jeweils von **9:30- 17:00 Uhr**

## VERANSTALTUNGSORT

Berliner Institut für Familientherapie (Dudenstrasse 10, 10965 Berlin)  
Ausnahme: MODUL 8 ist ein Online-Seminar.

## KOSTEN

- 280,- € monatlich
- 60 Einheiten Supervision (Honorare sind mit Supervisor\*innen der SV-Liste zu vereinbaren)
- 120 Euro Anmeldungs- und Abschlussgebühr (unabhängig von Zusage oder Zertifizierungswunsch)

## **BEWERBUNG**

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Ausgefüllter Anmeldebogen ([als PDF herunterladen](#))
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Abschlusszeugnis für Psychotherapieausbildung bzw. Paar- & Familientherapie-Ausbildung (bzw. Nachweis „in Ausbildung unter Supervision“)

Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil.

**Bewerbungsunterlagen bitte ausschließlich an diese Adresse senden:**

[kontakt@gathmann.at](mailto:kontakt@gathmann.at)

**Anmeldeschluss:** 6. September 2024